

# ÖAS ausschreibung

## Fachspezifikum "Systemische Familientherapie" der ÖAS / Region Wien

Curriculum Wien C48

Frühjahr 2025 bis 2029



**ÖAS**

Österreichische  
Arbeitsgemeinschaft  
für systemische Therapie  
und systemische Studien

Eßlinggasse 17/2  
1010 Wien • Tel. 01/212 41 35  
e-mail: [office@oeas.at](mailto:office@oeas.at) • [www.oeas.at](http://www.oeas.at)

## Zulassung zum Fachspezifikum ÖAS C48

Für die Zulassung und Teilnahme am psychotherapeutischen Fachspezifikum Systemische Familientherapie C48 der ÖAS gelten die folgenden durch das Psychotherapiegesetz (PthG, BGBl.Nr. 361/1990) normierten Bedingungen:

1. Universitätsreife
2. Erfolgreich absolviertes psychotherapeutisches Propädeutikum (bzw. spätestens bei Beginn des Curriculums muss das Abschlusszertifikat des Propädeutikums vorliegen)

## Ausbildungsleitung C48

Mag.<sup>a</sup> Johanna Schwetz-Würth und Dr.<sup>in</sup> Carmen Unterholzer

und in Zusammenarbeit mit Teilen des Teams der ÖAS-Lehrtherapeut:innen, wie:

Dr.<sup>in</sup> Corina Ahlers

Mag.<sup>a</sup> Danielle Arn-Stieger

Noah Artner Msc. MA

Mag.<sup>a</sup> Andrea Brandl-Nebehay

Mag. Andreas Höher

Mag. Stefan Geyerhofer

Dr.<sup>in</sup> Sabine Klar

Mag.<sup>a</sup> Susanne Klingan

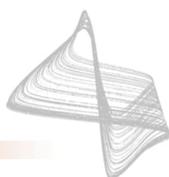
Robert Koch, MSc

Mag.<sup>a</sup> Evtimiya Kulnigg

Dr.<sup>in</sup> Gerda Mehta

Mag. Klaus Schmidberger

Erik Zika



## Methodische Ausrichtung

Wir bemühen uns um ein respektvolles Lernklima, in dem jede/r mit seiner/ihrer Art des Lernens Platz finden, sich einbringen und in Richtung psychotherapeutischer Kompetenz vorankommen kann. Bei der Vermittlung von Theorie und therapeutischen Praktiken wird eine Vielzahl von didaktischen Methoden eingesetzt, um die Lerninhalte auf unterschiedliche Weise erfahrbar zu machen. Es werden verschiedene Modelle systemischer Therapie vorgestellt, um unter mehreren Vorbildern für den eigenen Stil Brauchbares auswählen zu können.

Der erste Abschnitt dient der Übersicht und der Erlernung der wichtigsten Konzepte und Praktiken. Ziel ist, eine fundierte psychotherapeutische Haltung und Identität zu erwerben und Handwerkszeug zu erlangen, um systemische Psychotherapien durchführen zu können.

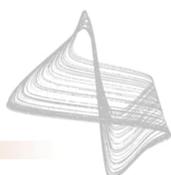
Da wir systemisches Lernen als dialogischen Prozess verstehen, werden wir alle Student:innen einladen, folgende Lernhaltung einzunehmen:

- sich einlassen auf alle Inhalte und Seinsweisen, auch auf das befremdliche Anderssein
- Experimentierfreudigkeit und Neugierde, neue Möglichkeiten aufspüren, sich anderen im Lernprozess zeigen,
- viele Wege suchen und nicht nur einen Stil finden,
- Bereitschaft eigene Positionen und Sichtweisen zu reflektieren
- Rückfragen und Hinterfragen (uns, andere und vor allem sich selbst),
- Offenheit im Umgang mit der vorgestellten Theorie und Methodik,
- Einbringen eigener Kompetenzen, Anliegen, Meinungen und Zweifel,
- Respekt vor Unterschieden,
- eigenständige Skriptenlektüre, Literaturerarbeitung und Diskussionsfreudigkeit,
- die Bereitschaft, in der Rolle als Therapeut:in (auch in Rollenspielen) viele praktische Erfahrungen zu machen,
- Forschergeist als kreatives Instrument zur Handlungsvielfalt.

Im Zentrum der Ausbildung steht die Vermittlung einer therapeutischen Haltung, die vor allem gekennzeichnet ist durch:

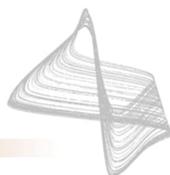
- respektvolle Kommunikation über individuelle, sich voneinander unterscheidende und widersprüchliche Erfahrungen anderer Menschen, Vorgehensweisen und Theorien,
- Offenheit, sich auf Klient:innen und Helfersysteme einzustellen,
- Fokussierung auf die Anliegen, Lebenskenntnisse und Kompetenzen der Klient:innen,
- Reflexion der Motive und Absichten der Psychotherapeut:in und Klient:in im System,
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und Akzeptanz von Vielfalt.

Diese Ausbildung befähigt zur therapeutischen Arbeit mit Einzelpersonen und Gruppen jeden Alters, mit Familien, Paaren, Helfersystemen, zur Arbeit mit Professionellen in vielfältigen Settings und zum Schaffen von guten Rahmenbedingungen dazu. Die Eintragung in die Psychotherapeut:innenliste führt zur öffentlichen Anerkennung und allgemeinen Berufserlaubnis als Psychotherapeut:in tätig zu sein.



## Besonderheiten der ÖAS-Ausbildung bzw. von C48

- Präsenz-Seminarzeiten an Wochenenden und an einem Abend pro Woche (voraussichtlich Mittwoch 17:00-20:00)
- in Schulferienzeiten erfolgt kein Unterricht
- kleine Ausbildungsgruppen (1. Abschnitt 15 Personen - 2. Abschnitt bis zu 8 Personen in den Praxisseminaren und größere Gruppen in den Theorieseminaren). 40 Stunden Supervision in Gruppen bis zu 3 Student:innen
- Praktikumsmöglichkeiten im systemischen Bereich auch in der ÖAS Lehr-Ambulanz (im 1. Abschnitt) und im Institut für Paar- und Familientherapie (im 2. Ausbildungsjahr)
- Mitarbeit im Projekt TIRAM sind als Begleitung des Einstiegs in die praktische Tätigkeit ab dem 2. Ausbildungsabschnitt möglich
- Das Modulsystem des 2. Abschnitts ermöglicht es, je nach persönlichem Tempo auch länger als zwei Jahre zu benötigen, zu pausieren, langsamer voranzukommen, individuell Ausbildungsteile zu buchen und sich bei der Auswahl theoretischer Inputs inhaltliche Schwerpunkte zu setzen
- Zentrale, öffentlich gut erreichbare Ausbildungsräume (U2, U4)
- keine zusätzlichen Hotel- und Fahrtkosten außerhalb Wiens
- Kennenlernen eines breiten Spektrums therapeutischer Praxis durch einen großen Lehrkörper.



# 1. Ausbildungsabschnitt über 2 Jahre

Bei Vorliegen aller Zugangsvoraussetzungen und einer Aufnahmezusage (vor Beginn des Curriculums) kann der Ausbildungsvertrag bereits unterschrieben werden und mit den Praktika und der Einzel-Selbsterfahrung begonnen werden. Die ersten beiden Ausbildungsjahre finden in der geschlossenen Gruppe à 15 Teilnehmer:innen statt.

## A) Ausbildungselemente in der Gruppe

- **Abendseminare in Präsenz:** ca. 160 Stunden

Vermittlung von Theorie und Methodik, Üben von Technik, Rollenspiele, gemeinsame Videoanalysen, Besuch der Lehrambulanz der ÖAS und 30 Einheiten Praktikumssupervision im ersten Abschnitt

Präsenzabendseminare erfolgen 2 bis 3-wöchentlich an einem fixen Wochentag, voraussichtlich am Montag 17.00 bis 20.00 Uhr

- **Peergruppen:** 35 Stunden pro Jahr, insgesamt 70 Stunden

Kleingruppen ohne Leitung, Termine nach Schwerpunktseminaren bzw. nach Vereinbarung zur Vertiefung der vermittelten Inhalte, Reflexion des Ausbildungsprozesses, selbständiges Erarbeiten von Literatur, Einüben von Techniken, Diskussion, Formulierung von Fragen oder Anliegen an die anderen, sich selbst und die Lehrenden

- **Theorie-Blockseminare:** ca. 10 Blöcke = 150 Stunden Theorie

Seminare à 10 Stunden: Fr 17-21h, Sa 9-13h (oder nur Sa 9-19h)

Seminare à 15 Stunden: Fr 17-21h, Sa 9-18.30h

- **Gruppenselbsterfahrung:** (100% Anwesenheitspflicht!) 4 Blöcke = 80 Stunden

Seminare à 15 Stunden: Fr 17-21h, Sa 9-18.30h

Seminare à 20 Stunden: Fr 17-21h, Sa 9-18.30h, So 9-13h

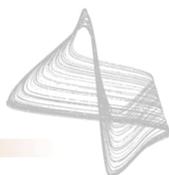
- **Evaluation:** 2 Blöcke und Einzelscreening = 40 Stunden

Am Ende jedes Ausbildungsjahres findet Reflexion in Einzel- und Gruppengesprächen statt, die der Evaluation und gegenseitiger Rückmeldung dient.

## B) Individuell zu organisierende Ausbildungselemente

- **Einzel-Selbsterfahrung:** (Lehrtherapie) 80 Stunden

Aufgeteilt über die gesamte Ausbildungszeit; im ersten Abschnitt sollten davon etwa 40 Stunden absolviert werden; individuelle Vereinbarung mit einer Lehrtherapeut:in aus einem der drei "systemischen" Ausbildungsvereine: ÖAS, LA:SF und ÖAGG/Sektion Familientherapie. Zwei Wechsel der Lehrtherapeut:in sind für die 80 Stunden möglich. Individuelle Abrechnung.



- **Praktika:**

150 Stunden klinisches bzw. facheinschlägiges Praktikum innerhalb eines Jahres

400 Stunden allgemeines bzw. fachspezifisches Praktikum.

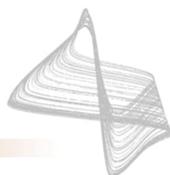
Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen verlangt die ÖAS, dass innerhalb der 550 Stunden Praktika mindestens 150 Stunden systemisch angeleitet werden, d.h., dass in der Praktikumsstelle zumindest eine vom Bundesministerium anerkannte systemische Familientherapeut:in tätig ist und gemäß der systemischen Methode gearbeitet wird (mit der Ausbildungsleitung abzusprechen).

## Abschluss des 1. Ausbildungsabschnitts

Zur Erlangung des Status „Psychotherapeut:in in Ausbildung unter Supervision“ ist nachzuweisen:

- Teilnahme an den angebotenen Block- und Abendseminaren des ersten Ausbildungsabschnitts
- Absolvierung eines Großteils der erforderlichen Praktika (mind. 370h)
- Einbringen des Praktikums und der Praxiserfahrung im Rahmen der Supervision
- Nachweis von etwa der Hälfte der Einzelselbsterfahrungsstunden (ca. 40h)
- Auseinandersetzung mit empfohlener Fachliteratur
- am Ende des 1. Ausbildungsjahres: Reflexionsarbeit über die systemische Perspektive, 3 Protokolle eines therapieähnlichen Gesprächs, Praktikumsberichte
- am Ende des 2. Ausbildungsjahres: Videoaufnahme und schriftliche Reflexion eines therapieähnlichen Gesprächs sowie 3 weitere Protokolle über therapieähnliche Gespräche (à ca. 3 Seiten), Praktikumsberichte, ausführliche Rezension eines systemischen Buches
- positive Evaluation/Teilnahme an den Evaluationsseminaren, Erfüllung eventueller Auflagen oder Empfehlungen

Der Status "Psychotherapeut:in in Ausbildung unter Supervision" befähigt zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter begleitender Supervision. Nach dem Psychotherapiegesetz müssen für eine Eintragung 600 Stunden psychotherapeutischer Arbeit nachgewiesen, d. h. auch protokolliert und supervidiert werden.



## 2. Ausbildungsabschnitt

Ab dem 3. Ausbildungsjahr können Sie die Ausbildung individueller gestalten. Sie können Schwerpunkte setzen und das für Sie und Ihre Lebenssituation passende Tempo wählen. Es gibt keine geschlossene Ausbildungsgruppe mehr, stattdessen individuell gebuchte, semesterweise kontinuierliche Arbeit in lehrtherapeutisch begleiteten Kleingruppen ("Praxisseminaren") und aus dem ÖAS-Angebot in einem gewissen Rahmen individuell wählbare Wochenendseminare (Modulsystem).

### A) Ausbildungselemente in Gruppen:

- **4 Praxisseminare:** 180 Stunden

Diese Gruppen werden halbjährlich (März bis September und Oktober bis Februar) neu zusammengestellt und bestehen aus 5 bis 8 Ausbildungsteilnehmer:innen (die den ersten Ausbildungsabschnitt in unterschiedlichen Curricula absolviert haben) sowie einer/m Lehrtherapeut:in.

Inhalte: Supervision der eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit, Rückmeldung und Abzeichnung von Therapieprotokollen, Vertiefung des Theorie- und Methodenverständnisses und der eigenständigen therapeutischen Kompetenz, Literaturdiskussion, mindestens 2 Live-Supervisionen (ev. Videos, Audios), Begleitung der Abschlussarbeit, 3. Evaluationsgespräch, Prüfung des Studienbuches.

- **Theorieseminare:** mindestens 115 Stunden

in Blöcken à 10, 15 und 20 Std.

Individuell zu belegen; offene Gruppen mit Teilnehmer:innen aus anderen Curricula und bereits eingetragenen Psychotherapeut:innen.

- **Gruppenselbsterfahrung:** mindestens 60 Stunden

in Blöcken à 20 Stunden

Individuell zu belegen; ebenfalls in offenen Gruppen mit Teilnehmer:innen aus anderen Curricula und bereits eingetragenen Psychotherapeut:innen.

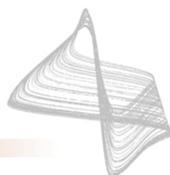
### B) Individuell zu organisierende Ausbildungselemente:

- **600 Stunden Pth-Praxis:** eigenständig unter Supervision durchgeführte Psychotherapiestunden und deren Protokollierung.

- **Externe Supervision:** 40 Stunden - Supervision der 600 Stunden eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit mit Protokoll, einzeln oder in Kleingruppen (max. zu dritt) bei einer/m Lehrtherapeut:in der ÖAS-Wien. (Insgesamt sind im 2. Abschnitt 220 Stunden Supervision zu absolvieren: 180h davon im Praxisseminar, 40h in dem hier dargestellten Setting)

- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie):** Weiterlaufend wie im 1. Abschnitt, insgesamt sind zur Erlangung des Abschlusses 80 Stunden nachzuweisen.

- **Ein Evaluationsgespräch** bei einem/r zuständigen Lehrtherapeut:in.



## Abschluss der Ausbildung

Die Verleihung des ÖAS-Zertifikats berechtigt zur Einreichung um Anerkennung als Psychotherapeut/Psychotherapeutin beim zuständigen Bundesministerium. Für den endgültigen Abschluss sind erforderlich:

- Nachweis aller angeführten Ausbildungsschritte und positive Evaluation
- zwei Live-Supervisionen oder Besprechung von zwei Therapiegesprächen auf Video/Audio
- zwei Falldokumentationen (mit Erhebung des psychotherapeutischen Status nach Vorlagen des Psychotherapiebeirats)
- eine theoretische schriftliche Abschlussarbeit

Sichtung aller absolvierten Ausbildungsschritte durch die Ausbildungsleitung.

## Information – Anmeldung - Auswahlverfahren

Zum besseren Kennenlernen der ÖAS sind Sie herzlich eingeladen, durch unsere Website zu surfen [www.oemas.at](http://www.oemas.at) und Veranstaltungen wie z.B. den Wiener Jour Fixe in der ÖAS zu besuchen. Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage unter „Termine“. Mit weiteren Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an das ÖAS-Office oder direkt an die Ausbildungsleitung.

Zur Anmeldung senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit folgenden Unterlagen an das Sekretariat der ÖAS:

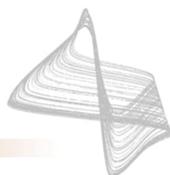
- aussagekräftige Darstellung Ihrer Motivation zur Ausbildung
- Lebenslauf
- Foto
- relevante Zeugnisse in Kopie: Studien-/ Ausbildungsabschluss, Maturazeugnis, ev. Zulassung des zuständigen Bundesministeriums, Propädeutikumszeugnis

Die schriftlichen Bewerbungen werden erst nach dem 1. Info-Abend für C48 angenommen.

Die Gesamtkosten in Höhe von € 440,- für das Auswahlverfahren setzen sich wie folgt zusammen:

- einem Einzelgespräch mit den Ausbildungsleiter:innen (Kosten: € 120,- direkt an die entsprechende Ausbildungsleiter:in des Curriculums zu entrichten)
- der Teilnahme an einem Auswahl- bzw. Entscheidungsseminar (Kosten: € 320,- wird von der ÖAS in Rechnung gestellt. Erhalten Sie nach Einladung zum Auswahlseminar. Ihre Einzahlung ist Voraussetzung für die Teilnahme und gilt auch als Ihre Zusage für die Anwesenheit beim Auswahlseminar)
- einer Aufnahmekonferenz

Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme fällt das Team der Wiener Lehrtherapeut:innen. Ab diesem Zeitpunkt kann nach Erfüllung aller Aufnahmebedingungen der Ausbildungsvertrag unterzeichnet werden. Danach kann sofort mit Ausbildungsteilen (Einzelselbsterfahrung; Praktikum) begonnen werden.



## Kosten der Ausbildung C48

### Auswahlverfahren

Die Kosten für das Auswahlverfahren sind vor dem Auswahlseminar zu bezahlen .....€ 440,-

### Curriculumskosten ÖAS

für den 1. Ausbildungsteil ( € 6545,-pro Jahr) .....€ 13.090,-

für den 2. Ausbildungsteil ( € 3245,-pro Jahr) .....€ 6.490,-

### Mitgliedschaft in der ÖAS

derzeit € 80,- pro Jahr .....€ 320,-

### Zusätzlich anfallende Kosten:

Praxisseminar (180 Std) in der Gruppe, max. 8 Teilnehmer:innen zu wählen unter den Lehrtherapeut:innen der ÖAS-Ost .....€ 4.400,-

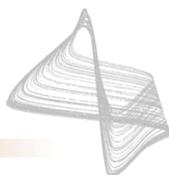
Einzel-Selbsterfahrung (80 Std), frei zu wählen unter allen Systemischen Lehrtherapeut:innen .....ca. € 8.000,-

Gruppen-Selbsterfahrung (60 Std), auszuwählen unter den ausgeschriebenen Seminaren der ÖAS-Lehrtherapeut:innen .....€ 1.056,-

Externe Supervision (40 Std), einzeln oder max. in Dreiergruppen, frei zu wählen unter den Lehrtherapeut:innen der ÖAS-Ost .....ca. € 2.000,-

GESAMTKOSTEN ..... ca. € 35.800,-

Diese Kostenaufstellung enthält Zahlungen an die ÖAS und alle zusätzlichen Nebenkosten, die die Eintragung in die Psychotherapeut:innenliste verlangt. Student:innen, die länger als 4 Jahre für die Ausbildung benötigen, wird ein jährlicher Verwaltungsbeitrag von € 212,- in Rechnung gestellt. Student:innen, die länger als 4 Jahre für die Ausbildung benötigen, wird ebenso der jährlich fällige Mitgliedsbeitrag in Rechnung gestellt.



## Ausbildungsleitung

Mag.<sup>a</sup> Johanna Schwetz-Würth



Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie) in eigener Praxis, Supervisorin, Trauma- und EMDR-Therapeutin und Supervisorin

Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin bei der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Systemische Therapie und Studien (ÖAS)

Lehrtätigkeiten Universität Wien, ZAP-Wien (Zentrum für angewandte Psychotraumatologie)

Weiterbildungen: Traumatherapie, EMDR, Ego State Therapie

Kontakt: [johanna.schwetz-wuerth@oeas.at](mailto:johanna.schwetz-wuerth@oeas.at)

Tel.: 0664/5446227

Dr.<sup>in</sup> Carmen Unterholzer

Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie) am Institut für Systemische Therapie, (IST Wien), Supervisorin, Coach, Vortragende

Lehrtherapeutin bei der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Systemische Therapie und Studien (ÖAS)

Lehrtätigkeiten an verschiedenen Universitäten Wien, (Innsbruck, Klagenfurt und Wien)

Weiterbildungen in Poesie- und Bibliothherapie (Fritz-Perls-Institut, Düsseldorf) und in Hypnotherapie (nach Milton H. Erickson)

Autorin u.a. von „Handbuch zur systemischen Gruppentherapie“ (Hrsg. gem. mit H. Gröger) 2022, „Selbstwirksam schreiben“ 2021, 2023 und „Es lohnt sich, einen Stift zu haben“ 2017, 2024 (Carl Auer Verlag)

Kontakt: [carmen.unterholzer@oeas.at](mailto:carmen.unterholzer@oeas.at)

Tel.: 0650/403 10 98



Näheres zu den Ausbildungsleiter:innen und den anderen Lehrtherapeut:innen sowie Publikationslisten finden Sie auch unter <http://www.oeas.at/ausbildung/curricula-wien/team.html>

Wien, Mai 2024

